

APRILIA ETV 1000 CAPONORD



Fotos: Tino Martino, LILA-Archiv

Auf kleinen Landstraßen zeigt sich die Caponord sehr handlich, lediglich in schnellen Kurvenkombinationen ist eine starke Hand gefragt.

**Caponord heißt
Aprilias Reise-Enduro,
die das 1000er-Quartett
der aufstrebenden
italienischen Marke
komplettiert.**

Nach der supersportlichen RSV Mille, der sportlichen SL 1000 Falco und dem flotten Sporttourer RST 1000 Futura legt der italienische Hersteller Aprilia eine **1000er-Reise-Enduro** auf derselben Motorbasis und mit dem viel versprechenden Namen Caponord nach. Ziel der Entwicklung war es, ein leicht zu

Ab 3000/min kann der Motor seine Sportlerherkunft nicht verleugnen und zeigt, was in ihm steckt.

fahrendes, **wendiges Motorrad** mit den Qualitäten eines Reisemotorrads zu bauen.

DER BEREITS VON DEN ANDEREN Modellen her bekannte 60-Grad-V2 musste für den Einsatz in der Caponord einige Veränderungen über sich ergehen lassen. **Neue Nockenwellen, neue Drosselklappen, neue Einspritzdüsen** und neue Kolben sowie **modifizierte Brennkammern** und ein auf 10,4:1 reduziertes Verdichtungsverhältnis sorgen für einen elastischen Motor mit gleichmäßiger Leistungsentfaltung und **einer angenehm flachen Drehmomentkurve**. 98 PS bei

8250/min und 92 Nm bei 6500/min stellt das Aggregat dem Langstreckenfahrer zur Verfügung. Neben den **Aprilia-Patenten** AVDC (Anti Vibration Double Countershaft – Doppelausgleichswelle) und PPC (Pneumatic Power Clutch – Antihopping-Kupplung) kommt in der Caponord eine elektronische **Einspritzanlage von Sagem** zum Einsatz. Damit werden die Schadstoffemissionen der dicken Italienerin auch ohne geregelten Katalysator unter den derzeit gültigen Grenzwerten gehalten. Ab 3000 Touren zeigt der Motor, was in ihm steckt.



Das kantige Design ist im Windkanal entwickelt worden und zeichnet sich durch gute Aerodynamik sowie tollen Wind- und Wetterschutz für die Besatzung aus.



Aprilia 60-Grad-V2 erhielt für den Einsatz in der Caponord neue Nockenwellen, Drosselklappen, Einspritzdüsen, Kolben sowie modifizierte Brennkammern.

Harmonisch fügt sich das leicht schaltbare Sechsganggetriebe ins Gesamtbild ein. Mit zunehmender Drehzahl wird der V2 immer lebendiger und kann seine **Sportlerherkunft** nicht verleugnen. Leider nehmen auch die mechanischen Geräusche und die im Zylinderwinkel begründeten **Vibrationen** zu – trotz zweier Ausgleichswellen.

Als erstes Motorrad dieser Kategorie besitzt die ETV 1000 einen verschraubten Doppelschleifen-Aluminiumrahmen, was der Fuhre eine sehr **hohe Verwindungssteifigkeit** beschert. Im Fahrbetrieb zeigt

sie sich sehr handlich, lediglich in schnellen Kurvenkombinationen ist **eine starke Hand** gefragt. Der/die Fahrer/in sitzt tief (nur 820 Millimeter) und aerodynamisch gut geschützt hinter der kantig designten Verkleidung. **Leichte Turbulenzen** sind erst bei hohen Geschwindigkeiten zu spüren; immerhin rennt das Dick-schiff deutlich **über 200 km/h**. Die Bremsanlage mit der 300er-Doppelscheibe vorn beißt kräftig zu und bleibt dabei gut dosierbar. Das hintere Sachs-Federbein kann durch ein leicht zugängliches **Einstellrad** den verschiedenen Einsatzzwecken



angepasst werden. Vorn arbeitet eine Marzocchi-Gabel mit 50 Millimetern Standrohrdurchmesser, was eine **hohe Stabilität** garantiert. Allerdings könnte das Fahrwerk für die flotte Kurvenhatz etwas straffer ausgelegt sein.

DIE AUSSTATTUNG DER APRILIA ist nahezu komplett, leider fehlt ein Hauptständer. Tourenaccessoires wie Koffer und Tankrucksack gibt's als Originalzubehör. Solofahrer können den Soziussitz abnehmen und erhalten somit eine **zusätzliche Ladefläche** zum serienmäßigen Gepäckträger. Dabei ist die Capo eigentlich für den

Zweipersonenbetrieb prädestiniert. Das bequeme Sitzpolster und die tief montierten Soziusfußrasten machen dem **Beifahrer** das Motorradleben angenehm. Das einzige, was dagegen spricht, ist die geringe Zuladung. Schnell sind die **162 Kilogramm** mit zwei Personen in Ledermontur und ein bisschen Gepäck aufgebraucht. Geschwindigkeit und Drehzahl werden im Cockpit analog angezeigt, alle übrigen Informationen hält das digitale **Multifunktionspanel** bereit. Sogar Inspektionsintervalle kann der Pilot ablesen, Exklusivität versprüht die blaue

KOSTEN, TECHNIK, TESTWERTE: APRILIA ETV 1000 CAPONORD

Kosten

Kaufpreis 10.299 Euro
Steuer jährlich 73,6 Euro
Haftpflicht 227,17 Euro
Teilkasko 134,97 Euro
Vollkasko 2867,96 Euro

Motor

Flüssigkeitsgekühlter Zweizylinder-Viertakt-V-Motor. Vier Ventile pro Zylinder, über je zwei obenliegende, zahnrad- und kettengetriebene Nockenwellen und Tassenstößel betätigt. Leistung 98 PS (72 kW) bei 8250/min, maximales

Drehmoment 92 Nm (9,4 kpm) bei 6500/min. Hubraum 998 cm³, Bohrung x Hub 97 x 67,5 mm, Verdichtung 10,4:1. Elektronische Benzineinspritzung, Ø 47 mm. Geregelter Katalysator. Batterie 12 V/14 Ah, Elektrostarter.

Kraftübertragung

6 Gänge, hydraulisch betätigte Mehrscheiben-Ölbakcupplung, Kette.

Fahrwerk

Leichtmetall-Brückenrahmen. Vorn Teleskopgabel, Ø 50 mm,

Federweg 175 mm. Hinten Leichtmetall-Kastenschwinge mit Zentralfederbein, Federbasis und Druckstufendämpfung einstellbar, Federweg 185 mm.

Räder und Bremsen

Drahtspeichenräder, vorn 2.50 x 19, hinten 4.00 x 17. Bereifung vorn 110/80 VR 19, hinten 150/70 VR 17. Vorn Doppelscheibenbremse, Ø 300 mm, Vierkolben-Festsattel, hinten Scheibenbremse, Ø 270 mm, Zweikolben-Festsattel.

Maße und Gewichte

Radstand 1560 mm, Nachlauf 129 mm, Lenkkopfwinkel 62 Grad. Sitzhöhe 820 mm, Gewicht 248 kg, Zuladung 200 kg, Tankinhalt 25 Liter.

Fahrleistungen

Spitze 213 km/h, Beschleunigung 0 bis 100 km/h in 3,9 s. Testverbrauch 4,7 bis 8,2 Liter Normal bleifrei/100 km, Reichweite 305 bis 532 km.

Wartungsintervalle

1000, 7500, dann alle 7500 km.

SERIENAUSSTATTUNG + ZUBEHÖR

Serienausstattung

Tank-/Cockpitverkleidung. Cockpit mit Tachometer, Drehzahlmesser, Kontrollleuchten und einem digitalen Multifunktionsdisplay für folgende Angaben: Zeit, Umgebungstemperatur, Kühlmitteltemperatur und Benzinstand. Beim Aufleuchten von „Service“ ist die nächste Inspektion fällig. Lenk-/Zündschloß. Kupplungs- und Handbremshebel einstellbar. Bordsteckdose. Gepäckträger. Seitenständer. Farbvarianten: Rot und Blau.

Original-Zubehör von Aprilia für die ETV 1000 Caponord

Koffersatz lackiert, mit Träger 553,95 Euro. Tankrucksack 122,70 Euro. Topcase, 50 Liter Inhalt 293,70 Euro. Hauptständer 114,65 Euro. Panzerrahmenschloß Bodyguard 110,80 Euro.



Zwei große Analoguhren und digitales Multifunktionspanel.

Hintergrundbeleuchtung. Der große Scheinwerfer bietet eine **gute Lichtausbeute** und ist sowohl vertikal als auch horizontal den Beladungszuständen anpassbar.

FAZIT: MIT DER CAPONORD hat sich Aprilia auf Anhieb im Kreis der **dicken Reise-Enduros** etabliert. Durch die bequeme Sitzposition, die gut schützende Verkleidung und den 25-Liter-Tank steht ausgedehnten Fernreisen, auch auf schlechten Straßen, nichts im Wege. □